

Landkreis Kassel

Der Kreisausschuss



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage-Nr.: 2011/2120

Veranlasser / Verursacher

Datum: 20.01.2011

Aktenzeichen:

Mitteilungsvorlage

Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Kreistag	17.02.2011	21	öffentlich

Sachverhalt:

Die Fragen des Herrn Kreistagsabgeordneten Hartmut Lind werden wie folgt beantwortet:

Fragen des Kreistagsabgeordneten Hartmut Lind zur Fragestunde der Kreistagsitzung am 17. Februar 2011 in Niestetal

Frage 1

In der Außenstelle Holzhausen der Grundschule Holzhausen werden zurzeit eine 3. und eine 4. Klasse unterrichtet. Nach derzeitigem Stand ist nicht damit zu rechnen (aufgrund der Anzahl der Kinder) dass die Erstklässler des Jahrgangs 2011-12 in Holzhausen eingeschult werden, so dass ab August nur die neue 4. (bisherige 3. Klasse) Klasse in Holzhausen beschult würde.

Ist beabsichtigt aus diesem Grund die dann 4. Klasse auch in Immenhausen zu beschulen oder soll wie bisher vorgesehen die neue 4. Klasse in Holzhausen beschult werden?

Zu Frage 1

Falls aufgrund der mangelnden Anmeldungen für das neue Schuljahr in Holzhausen keine erste Klasse gebildet werden kann, ist vorgesehen, in Gesprächen mit den Eltern des jetzigen dritten Schuljahres, der Schule und dem Staatlichem Schulamt für die Stadt und den Landkreis Kassel, eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Frage 2

Am 20. Dezember 2010 fand das diesjährige Konzert der Musikschulen des Landkreises Kassel in Immenhausen statt; der gemütliche Teil wurde in der Jahnturnhalle Immenhausen durchgeführt.

Hierbei wurden Backwaren einer Bäckerei aus Calden-Fürstenwald gereicht. Wurden hierzu auch Bäckereien aus Immenhausen, Espenau oder Grebenstein zu einer Angebotsabgabe für eine Lieferung aufgefordert oder was führte zur Auftragsvergabe der Bäckerei aus Calden? Konnten evtl. Mitbieter die geforderte Leistung nicht erbringen?

Zu Frage 2

Die Organisation des Essens- und Getränkeangebots im Rahmen des an das traditionelle Weihnachtskonzert des Landkreises anschließenden Empfangs hängt von den jeweiligen organisatorischen Gegebenheiten im Veranstaltungsort ab. Falls vorhanden, wird auf einen örtlichen Kultur- oder Förderverein zurückgegriffen, der das Essens- und Getränkeangebot gegen eine Pauschalspende übernehmen kann. Zuletzt wurde diese Variante in Zierenberg genutzt. Steht eine gastronomische Einrichtung in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes zur Verfügung wird diese für den Empfang genutzt (Beispiele Wolfhagen und Wahlsburg). Fallen diese beiden Alternativen aus, organisiert der Landkreis das Essens- und Getränkeangebot in eigener Regie. Beim Weihnachtskonzert in Vellmar im Jahr 2009 wurden Backwaren der Bäckerei Streiter aus Kassel genutzt. Die Bäckerei Streiter hat Sonntags ganztägig geöffnet und bietet in ihrem Sortiment die sogenannten „Streiter-Brötchen“ an, die in der Region häufig für vergleichbare Veranstaltungen genutzt werden. Anbieter mit ähnlichem Backwarenangebot waren bisher im Landkreis Kassel nicht vorhanden. Im Rahmen des Märchenfestes rund um Schloss Wilhelmsthal im September 2010, bei der wir in Absprache mit der Museumslandschaft Hessen Kassel lokale Anbieter für Getränke, Bratwurst und Kuchen angesprochen haben, konnte die Leistungsfähigkeit der Bäckerei Jakob aus Calden-Fürstenwald erprobt werden. Die Veranstalter des Märchenfestes waren von der Flexibilität und dem Engagement der Bäckerei begeistert. Diese beiden Eigenschaften waren erforderlich, um den doch erheblichen Publikumsansturm zu bewältigen.

Die Bäckerei Jakob wurde daher auf das Problem des fehlenden Alternativanbieters zu den Kasseler „Streiterbrötchen“ angesprochen und hat ein eigenes Programm von gefüllten Blätterteigtaschen, Mini-Körnerschleifen mit Füllung, Mini-Kartoffelstangen und Mini-Laugengebäck mit Käse erarbeitet und zugesichert, dass sie die erforderliche Menge von rund 1.500 Stück rechtzeitig am Sonntagnachmittag vor Beginn des Empfangs im

Anschluss an das Weihnachtskonzert liefern kann. Für beide – Landkreis wie auch die liefernde Bäckerei – war das Weihnachtskonzert 2010 ein Test, der nach der Rückmeldung der Empfangsteilnehmer beim Kreisausschuss zu urteilen, sehr erfolgreich verlaufen ist. Wir werden diesen Test zum Anlass nehmen, bei zukünftigen Weihnachtskonzerten, bei denen kein Förderverein bzw. ein gastronomischer Betrieb zur Verfügung steht, mit den jeweils örtlichen Bäckereien über eine Belieferung zum Empfang zu verhandeln. Falls dies vor Ort nicht möglich ist, wird der Kreisausschuss gern wieder auf die Leistungen der Bäckerei Jakob zurückgreifen.

Nachrichtlich teilt der Kreisausschuss mit, dass die Getränke und Gläser für den Empfang beim Getränkevertrieb Gebrüder Schützeberg in Immenhausen bezogen wurden (der Wein wurde bei einem Weinhandel in Kassel gekauft). Der Kreisausschuss hat sowohl für Nutzung der Jahnturnhalle ein Benutzungsentgelt an die Turn- und Sportvereinigung 1889/06 Immenhausen e.V. gezahlt wie auch eine Aufwandsentschädigung für die Küster der Evangelischen Kirche Immenhausen.

Schmidt
Landrat

Anlage/n:

Beschreibung
Zusammenstellung der Fragen